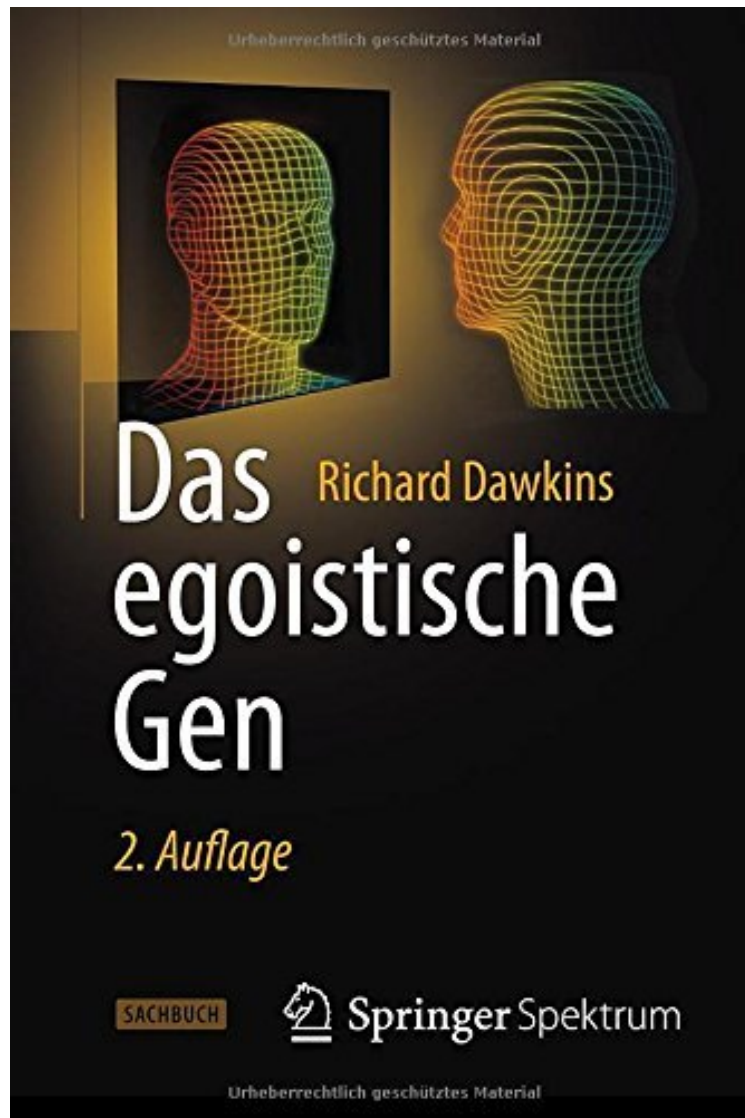


[PDF] Das egoistische Gen: Mit einem Vorwort von Wolfgang Wickler

Das egoistische Gen: Mit einem Vorwort von Wolfgang Wickler

Von Richard Dawkins

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #103005 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-20Erscheinungsdatum: 2014-06-20File Name: B00R36RTFS | File size: 54.Mb

Von Richard Dawkins : Das egoistische Gen: Mit einem Vorwort von Wolfgang Wickler before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das egoistische Gen: Mit einem Vorwort von Wolfgang Wickler:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut, aber kompliziertVon LisaEin gutes Buch, das die Sicht der Dinge sehr radikal beschreibt, aber doch irgendwie ehrlich. Nur die Schreibweise (lange, verschachtelte Stze und tausend unnitige Beispiele) strt mich sehr, dass ich einen Punkt abziehe.6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Darwin, Version 2,0Von Dr. Volker Hoyer.Jeder

interessierte Naturwissenschaftler hat Charles Darwin oder zumindestens sekundäre Literatur über seine Evolutionstheorie gelesen. Darwin revolutionierte das damalige Weltbild der Menschheit und gab der geltenden Schöpfungsgeschichte den Todesstoß. Bekanntlich wagte er es anfangs nicht, seine Erkenntnisse zu veröffentlichen, heftig und vielleicht auch tödlich war der Widerstand der Etablierten gewesen. Natürlich hat die überlieferte Schöpfungsgeschichte ihren Platz in unserer Kulturgeschichte, man kann schließlich nur das wissen und berichten, was zu dem jeweiligen Zeitpunkt bekannt ist. Die Überzeugungen von heute, sind die Irrtümer von morgen. In 200 Jahren wird man über unseren heutigen Kenntnisstand auch nur noch milde lächeln können. Dawkins hat die Evolutionstheorie deutlicher gemacht ohne sie in der Substanz zu verändern. Er ist vom Erdgeschoss in den Keller des Darwin'schen Hauses gegangen und hat ihn ausgeleuchtet und dem Leser erklärt. An der Theorie hat sich absolut nichts geändert. Sie ist gleich geblieben, aber wir unbedarften Laien verstehen sie jetzt besser. Vorweg ein wertvoller Ausschnitt aus der Zusammenfassung der Erläuterungen des Autors: Die grundlegende Einheit, der Hauptmotor allen Lebens, ist der Replikator. Replikatoren sind alles im Universum, wovon Kopien gemacht werden. Replikatoren entstehen ursprünglich durch Zufall, durch das zufällige Zusammenprallen kleinerer Partikel. Ist ein Replikator einmal entstanden, so ist er in der Lage, einen unbegrenzt großen Satz von Kopien seiner selbst zu erzeugen. Kein Kopiervorgang ist jedoch perfekt, und die Population von Replikatoren wird schließlich Varietäten enthalten, die voneinander verschieden sind. Bei einigen dieser Varietäten erweist es sich, dass sie die Fähigkeit der Selbstreplikation verloren haben, und ihresgleichen hinfällig zu existieren, wenn sie selbst zu existieren aufhören. Andere können sich zwar noch selbst kopieren, aber weniger effizient. Doch wieder andere Varietäten gelangen zufällig in den Besitz neuer Tricks: Sie erweisen sich als sogar noch bessere Selbstkopierer als ihre Vorgänger und Zeitgenossen. Ihre Nachkommen sind es, die die Population beherrschen werden. Im Laufe der Zeit füllt sich die Welt mit den mächtigsten und erfindungsreichsten Replikatoren. Zunächst entstanden in der Uratmosphäre aus den auf die Erde herabgeregneten Elementen entfernter Sonnenexplosionen organische Moleküle, einschließlich Aminosäuren. (Siehe Miller-Urey-Experiment 1953). In der Uruppe der später die Erde bedeckenden Ozeane ballten sich diese Moleküle zufällig immer wieder zu größeren Einheiten zusammen, um wieder zu zerfallen. Es entstanden jedoch auch stabile Verbindungen, die später durch Zufall die Fähigkeit gewannen, sich durch Anlagerung und Teilung zu verdoppeln. Das war der allerentscheidende Schritt zu komplexen Verbindungen wie RNA und DNA, der Geburtsstunde der Gene. Fazit: Urknall-Wasserstoff klumpt sich zu Sternen/Sonnen zusammen. Diese bilden durch Energie freimachende Kernfusionen allein aus dem Wasserstoff die Elemente. Sonnenexplosionen=Supernovae. Die Elemente regnen auf unsere Erde, Uratmosphäre-Uruppe. Bildung von u.a. Aminosäuren, zufällige Zusammenballung zu Molekülen, RNA, DNA. Zufälliger Gewinn der Eigenschaft, Kopien von sich selbst herzustellen. Die stabilsten Verbindungen breiten sich aus. Diese Gene suchen sich Schutzstellen (das sind u.a. auch wir), in denen sie eine zeitlang leben und Kopien von sich selbst herstellen. Wir als Schutzstelle sterben schnell, die Gene mit uns, aber vorher haben sie sich z.B. in unseren Kindern und Enkelkindern selbst ausreichend kopiert. Die mächtigsten und stabilsten Gene breiten sich unaufhaltsam aus. Untertaugen sterben aus. Die Evolution ist in vollem Gange. Dawkins hilft dem Leser, Darwins Evolutionstheorie in ihrer ganzen Größe zu verstehen. 6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Evolution aus Sicht der Gene Von Karin 1910 Richard Dawkins betrachtet die Evolution vom Standpunkt der Gene aus. Er befasst sich dabei weniger mit körperlichen Merkmalen, sondern untersucht vor allem diverse Verhaltensweisen auf ihren Nutzen für die entsprechenden Gene. Er spannt dabei einen breiten Bogen und zeigt beispielsweise, inwieweit Männchen und Weibchen bei der Fortpflanzung unterschiedliche Ziele verfolgen und von welchen Faktoren es abhängt, welche Strategie dabei jeweils am erfolgversprechendsten ist. Oder er geht der Frage nach, ob auch die Interessen von Eltern und Kindern einander widersprechen können. Vor allem in den letzten Kapiteln wird auf das menschliche Verhalten Bezug genommen, wobei unter anderem einige Überlegungen hinsichtlich des Nutzens der Zusammenarbeit angestellt werden. Doch die genannten Themen sind nur eine kleine Auswahl des breiten Spektrums, das hier behandelt wird. Obwohl viele seiner Inhalte umstritten sind und immer noch kontrovers diskutiert werden, handelt es sich hier also um ein hervorragendes Buch, das zahlreiche interessante Gedanken enthält und den Leser zu weiterführenden Überlegungen animiert.

Kurzbeschreibung Ein auch heute noch bedeutsamer Klassiker Ein auch heute noch bedeutsamer Klassiker